

Sieversdorf, Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heute Gemeinde Sieversdorf-Hohenofen
im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Bundesland Brandenburg.

Aus Sieversdorf:

Eine Frau, welche verbrannt wurde.

-1667 Marie Müller / verehelichte Rhinow /
bis 50 Jahre alt.

1669 Sie war eine Verwandte der Hedwig Müller
(Verfahren Köritz 1660).

Marie Müller wurde von der Magd Marie Schröder,
22 Jahre alt und Tochter eines Bauern,
der Zauberei bezichtigt.

Marie Müller habe im Haus des Bauern Ladewig
Verwünschungen gegen sie ausgesprochen und ihr
mit dem Teufel gedroht.

Der Bauer Ladewig bestätigte die Aussagen
der Marie Schröder und unterstellte selbst
Marie Müller Schadenszauber an seinem Vieh.
Der Sohn von Ladewig gab an, dass der Drache
mehrmals in das Haus der Beschuldigten
gezogen war.

Die Beschuldigte wurde gefoltert,
gestand jedoch nicht Zauberei und Hexerei.

Marie Müller war zwei Jahre in Haft.

Sie starb 1669 gemäß der Rechtsbelehrung
der Juristenfakultät zu Helmstedt
auf dem Scheiterhaufen.

Gerichtsherr war der Besitzer von Neustadt an der Dosse:
Prinz Friedrich von Hessen-Homburg.

Quellen: -König, Emil B.:

Geschichte der Hexenprozesse,
Ausgeburten des Menschenwahns.
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr), S. 250 – 252

- [http://genwiki.genealogy.net/Neustadt_\(Dosse\)](http://genwiki.genealogy.net/Neustadt_(Dosse))
letzter Aufruf am 20.01.2020 / 17:40 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com